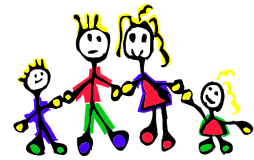


Dr. med. Manfred Heitz

Kinder- und Jugendarzt
Glemsgastr. 25, 70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Tel: 0711 / 887 22 23, Fax: 887 33 43



Liebe Eltern,

Sie haben sich an mich gewandt wegen Fragen zum Einnässen Ihres Kindes.

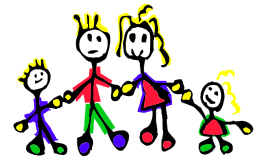
Es gibt dabei viele verschiedene Aspekte, die ich gerne mit berücksichtigen möchte, daher mute ich Ihnen den beiliegenden Fragebogen zu und bitte Sie, diesen sorgfältig auszufüllen und spätestens 1 Woche vor dem geplanten Gesprächstermin in unserer Praxis abzugeben – herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Grundsätzlich hat jedes Kind sein eigenes Entwicklungstempo und macht die verschiedenen Entwicklungsschritte unterschiedlich schnell durch. Die Phase des Trockenwerdens, das heißt der Erwerb der Fähigkeit, die Harnblase bewusst zu kontrollieren, kann sich dabei zwischen 3 und 6 Jahren sehr variabel abspielen, aber auch dann ist nicht bei allen Kindern dieser Reifungsprozeß abgeschlossen.

Ca. 12% aller Erstklässler nässen ein, davon werden die allermeisten Kinder spontan trocken in den folgenden Jahren. Trotzdem ist dieses Thema immer noch ein Tabuthema, wegen dem sich das Kind und oft auch die Eltern schämen.

In einem offenen Gespräch möchte ich mit Ihrem Kind und Ihnen gemeinsam herausfinden, wo mögliche Ursachen liegen können und welche ersten Schritte unternommen werden sollten. Oft ist der Erfolg nicht innerhalb kürzester Zeit sichtbar, aber es lohnt sich, wenn Ihr Kind und Sie sich mit ausreichender Motivation und Geduld auf den Weg machen; ggf. werde ich Sie auch für weitere notwendige Untersuchungen weiterüberweisen.

Wichtig ist mir, dass Sie auf diesem Weg jederzeit bei Rückschlägen, aber auch bei Fortschritten offen auf mich zugehen, damit Ihr Kind und Sie selbst nicht den Mut verlieren.



Anamnese-Fragebogen: Einnässen/Harninkontinenz

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Datum: _____

Ja Nein weiß nicht

Einnässen am Tag:

War Ihr Kind tagsüber schon trocken? Ja Nein weiß nicht

Wenn ja, wie lange und _____
in welchem Alter? _____

Wird die Wäsche feucht? Ja Nein weiß nicht
 nass? Ja Nein weiß nicht

Nässt es überwiegend nachmittags ein? Ja Nein weiß nicht
 verteilt über den Tag? Ja Nein weiß nicht
 abwechselnd feucht und naß? Ja Nein weiß nicht

An wie vielen Tagen in der Woche nässt Ihr Kind ein? _____

Wie oft am Tag nässt Ihr Kind ein? _____

Ja Nein weiß nicht

Einnässen in der Nacht:

War Ihr Kind nachts schon mal trocken? Ja Nein weiß nicht

Wenn ja, wie lange und _____
in welchem Alter? _____

Ist das Bettzeug tiefend nass? Ja Nein weiß nicht
 feucht? Ja Nein weiß nicht
 abwechselnd feucht und nass? Ja Nein weiß nicht

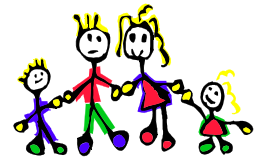
Wird Ihr Kind nachts durch Harndrang wach? Ja Nein weiß nicht

Wird Ihr Kind im nassen Bett wach? Ja Nein weiß nicht

Ist Ihr Kind auffällig schwer erweckbar? Ja Nein weiß nicht

Dr. med. Manfred Heitz

Kinder- und Jugendarzt
Glemsgastr. 25, 70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Tel: 0711 / 887 22 23, Fax: 887 33 43



	Ja	Nein	weiß nicht
Nässte jemand aus der Verwandtschaft lange ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja, wer? _____			
In wie vielen Nächten pro Woche nässt Ihr Kind ein? _____			

Toilettengang

Wie oft geht Ihr Kind spontan pro Tag zum Wasserlassen? _____

Wenn Sie Ihr Kind längere Zeit bei sich haben (Reisen, Einkaufen usw.), nach wie vielen Stunden muss es Wasser lassen? _____

Müssen Sie Ihr Kind häufig zum Wasserlassen auffordern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Muss Ihr Kind während des Wasserlassens anhaltend pressen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolgt das Wasserlassen mit Unterbrechungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Harnstrahl kräftig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie den Eindruck, dass sich Ihr Kind genügend Zeit zum Wasserlassen nimmt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ja **Nein** **weiß nicht**

Verhalten bei Harndrang

Hat Ihr Kind urplötzlichen, überstarken Harndrang? Ja Nein weiß nicht

Muss bei Harndrang sofort die Toilette aufgesucht werden, weil das Kind sonst einnässt? Ja Nein weiß nicht

Benutzt Ihr Kind Haltemanöver, um den Drang zurückzuhalten, z.B. Herumhampeln, Beine zusammenpressen, Fersensitz Ja Nein weiß nicht

Schiebt Ihr Kind das Wasserlassen möglichst lange auf und hat dann überstarken Harndrang? Ja Nein weiß nicht

Wenn ja, in welchen Situationen? _____

Ja **Nein** **weiß nicht**

Besonderheiten

Besteht ständiges Harnträufeln? Ja Nein weiß nicht

Kommt es nach dem Gang auf die Toilette zum Harnverlust? Ja Nein weiß nicht

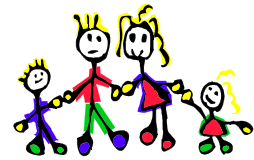
Nimmt das Kind das Einnässen wahr? Ja Nein weiß nicht

Harnwegsinfektionen

Hatte Ihr Kind schon einmal eine Harnwegsinfektion (Blasen-, Nierenbeckenentzündung)? Ja Nein weiß nicht

Dr. med. Manfred Heitz

Kinder- und Jugendarzt
Glemsgastr. 25, 70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Tel: 0711 / 887 22 23, Fax: 887 33 43



Wenn ja wie viele? _____
mit Fieber?

Ja Nein weiß nicht

Stuhlverhalten

Neigt Ihr Kind zu Verstopfung?

Kommt es bei Ihrem Kind zu unkontrolliertem Stuhlgang?

Stuhlschmierer

Einkoten

Wenn ja, war Ihr Kind schon sauber?

wie lange? _____

in welchem Alter? _____

An wie vielen Tagen pro Woche kotet Ihr Kind ein? _____

In welchen Situationen? _____

Ja Nein weiß nicht

Verhalten

Falls Ihr Kind schon einmal trocken war, sehen Sie einen Zusammenhang mit einem bestimmten Auslöser für das erneute Einnässen?

Welche(n)? _____

Tritt das Einnässen mit Streß und Belastungssituationen häufig auf?

Welche? _____

Ist Ihr Kind leicht ablenkbar?

zappelig?

Zeigt Ihr Kind Konzentrationsschwierigkeiten?

unkontrolliertes, impulsives Verhalten?

Reagiert Ihr Kind mit aggressivem, trotzigem, verweigerndem Verhalten?

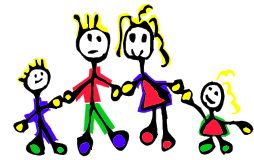
Zeigt es Schwierigkeiten, Regeln einzuhalten?

Schätzen Sie Ihr Kind als ängstlich ein (z.B. in bestimmten Situationen, bei besonderen Personen)?

Ist Ihr Kind traurig, unglücklich, zieht es sich zurück, meidet es Kontakte?

Hat Ihr Kind Schulleistungsprobleme?

Ist die sprachliche und körperliche Entwicklung verzögert?



Welche sonstigen Probleme zeigt Ihr Kind? _____

Leidet Ihr Kind sehr unter dem Einnässen?

Ist Ihr Kind motiviert und zur Mitarbeit bereit?

Protokoll über Toilettengang, Einnässen und Trinken

Um Ihr Kind richtig betreuen zu können, sind wir auf Ihre Beobachtungen angewiesen.

- * Bitte notieren sie an **zwei Tagen**, an denen Ihr Kind nicht zur Schule oder in den Kindergarten geht, jedes Wasserlassen, Einnässen und Trinken. Dies sollte in dem Zeitraum vom ersten Wasserlassen morgens bis zum nächsten Tag, möglichst bis zum Abend, festgehalten werden.

Bitte sprechen Sie am Tag vorher mit Ihrem Kind darüber. Es soll Ihnen jedesmal Bescheid sagen, wenn es zur Toilette gehen muß. Es sollte dann in ein Meßgefäß oder in ein Töpfchen wasserlassen. Sie brauchen den Urin nicht aufzubewahren. In dieser Zeit sollte Ihr Kind nur nach Harndrang zur Toilette gehen, also nicht von Ihnen zum Toilettengang angehalten werden.

Notieren Sie dann bitte in dem umseitigen Protokollbogen Uhrzeit und Urinmenge. Wenn das Kind eingenäßt hat, auch wenn die Hose nur feucht ist, kreuzen Sie dieses an.

Unter "Drangsymptomatik" machen Sie ein Kreuz, wenn das Kind bei plötzlichem Harndrang die Beine zusammenpreßte, in die Hocke ging, zur Toilette rennen mußte und/oder dabei vorzeitig Urin ließ.

Auffälligkeiten beim Wasserlassen kreuzen Sie bitte in der Spalte "Pressen/Stottern" an. Achten Sie darauf, wie stark und kontinuierlich der Harndrang ist.

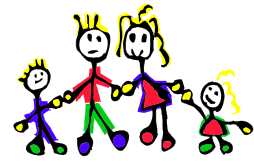
- * Notieren Sie bitte an den **5 folgenden Tagen** die Menge beim ersten Wasserlassen morgens nach dem Aufstehen.

Die Urin- und Trinkmenge messen Sie bitte mit einem Meßbecher ab.

VIELEN DANK

Dr. med. Manfred Heitz

Kinder- und Jugendarzt
 Glemsgastr. 25, 70499 Stuttgart (Weilimdorf)
 Tel: 0711 / 887 22 23, Fax: 887 33 43



Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Protokolldatum: _____

Uhrzeit	Urinmenge	Drang-Symptomatik	Stottern Pressen	Einnässen: feucht/naß	Trinkmenge	Bemerkungen